

Fachseminar Sozialwissenschaften Kerncurriculum (2016)

Zeit	Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge	Kompetenzen
Intensivphase	<p>S1 Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</p> <p>E1 - Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen</p> <p>U3 - Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p> <p>U7 - Unterrichtsplanung und -durchführung reflektieren und auswerten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Was zeichnet guten PU aus? • Welche (fach-)didaktischen Prinzipien sind zu berücksichtigen? • Was bedeutet das übergeordnete Erziehungsziel des „mündigen Bürgers“? • Welche elementaren Entscheidungen muss ich bei der Planung einer Unterrichtsstunde berücksichtigen? (Z.B. Thema, Ziele, Verlauf, Lerngruppe) • Wie kann man Unterricht gezielt beobachten und (gemeinsam) aspektorientiert reflektieren? • Wie sind die Kernlehrpläne in NRW aufgebaut? Welche Bedeutung haben das Schulcurriculum und die Rahmenvorgaben? • Was sind die zentralen didaktischen Leitgedanken des SoWi-Unterrichts? 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch, Reflexion über erlebten PU und die Lehrerrolle • Merkmale guten SoWi-Unterrichts • Erziehung zum „mündigen Bürger“ • Planungsprinzipien einer Unterrichtsstunde im Fach Sozialwissenschaften • Kriteriengeleitete Reflexion einer Unterrichtsstunde im Fach SoWi • Richtlinien und Kernlehrpläne, schulinterne Curricula, Rahmenvorgabe Politische Bildung, Rahmenvorgabe für die ökonomische Bildung in der Sek I, Beutelsbacher Konsens 	<p><i>Kompetenz 1</i> Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p><i>Kompetenz 9</i> Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Berufs bewusst.</p>
1. Quartal	<p>U2 - Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</p> <p>U3 - Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Was heißt „kompetenzorientiert unterrichten“? • Wie gelange ich von einer Kompetenz zum Thema einer Stunde? • Wie bestimme ich den Lerngegenstand und das Stundenziel (Intention der Stunde)? • Wie werden Unterrichtsziele (und Teilziele) bestimmt und formuliert? • Was ist der Unterschied zwischen Gegenstand und Thema? • Wie sieht der grobe Aufbau einer problemorientierten Unterrichtsstunde aus? • Welche Aspekte sind für verschiedene Unterrichtsphasen kennzeichnend und relevant? • Wie kann ich die Lerngruppe noch stärker zu selbstständigem Lernen motivieren? 	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzorientierung • Kompetenzbereiche des Faches SoWi/Politik in der Sek.I und Sek.II • Planung einer Einzelstunde: Didaktische Reduktion, Stundenthema, Problem-/Fragestellung der Stunde, Lernziele (grob), Phasierung • Phasen-Modelle (z.B. Einstieg/, Problemaufwurf, Erarbeitung, Sicherung/ Auswertung, Vertiefung) • Selbstständiges Lernen 	<p><i>Kompetenz 1</i> Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p><i>Kompetenz 3</i> Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p>

<p>U3 - Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Lernfallen im Politikunterricht gibt es? • Welche Fallen konnte ich bei Hospitationen beobachten? • Welche Strategien helfen mir zur Vermeidung der Lernfallen? (fachdidaktische Prinzipien, insbesondere Problemorientierung) 	<ul style="list-style-type: none"> • fachdidaktische Prinzipien für den SoWi/Politikunterricht (z.B. Problemorientierung, Schülerorientierung, Handlungsorientierung, Exemplarität, Kontroversität) 	
<p>E2 - Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungszielen ausrichten</p> <p>U3 - Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Was kennzeichnet ein politisches Urteil? • Wie fördere ich die (Schulung der) Urteilsbildung? (z.B. „Grammatik der Urteilsbildung“ nach W. Sander oder „Kategoriale Urteilsbildung“ nach P. Massing) • Wie kann ich z.B. die Grammatik der Urteilsbildung zur Schulung der Selbstreflexion der Schülerinnen und Schüler einsetzen? • Wie kann ich z.B. den Politikzyklus oder die kategoriale Urteilsbildung als Planungsinstrument einsetzen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Urteilsbildung als domänenspezifische Kernkompetenz • (z.B. Sander: Grammatik der Urteilsbildung, Massing: Kategoriale Urteilsbildung) • Problemorientierung als Kernprinzip zur Gestaltung von Unterrichtsreihen im SoWi/Politikunterricht • Politikzyklus, Dimensionen des Politischen 	<p><i>Kompetenz 5</i> Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.</p>
<p>L1 - Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</p> <p>U3 - Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Rolle spielen didaktische Prinzipien bei der Planung einer Reihe? • Wie ermittle ich die Lernausgangslage der SuS? • Wie kann ich durch sinnvolle Auswahl, Schwerpunktsetzung und Sequentialisierung einen Kompetenzzuwachs erreichen? • Wie kann/ müssen Lernprozesse langfristig gestaltet werden, damit SuS Kompetenzen aufbauen, vertiefen und vernetzen können? Was bedeutet das Primat des Inhaltes vor der Methode? • Wie verschriftliche ich meine Überlegungen zu gutem Fachunterricht in einem Entwurf? 	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzorientierte Reihenplanung • Didaktische Zugänge als Planungsinstrument für den Unterricht nutzen (z.B. Problemstudie, Konfliktanalyse) • Elemente und Kriterien für einen Entwurf 	<p><i>Kompetenz 2</i> Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen</p>

<p style="text-align: center;">2. Quartal</p>	<p>B2 – Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und Förderung</p> <p>L1 – Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und –bewertung im Schulalltag umsetzen</p> <p>L2 – Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden individuellen Kompetenzentwicklung nutzen</p> <p>L3 – Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe transparent machen</p> <p>L4 - Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren</p> <p>L5 - Leistungen kriterienorientiert erfassen, beurteilen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren</p> <p>L6 - Kompetenzen in der deutschen Sprache auch migrationssensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen</p> <p>L7 - Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auf welcher Grundlage werden Klassenarbeiten und Klausuren konzipiert und korrigiert? • Welche Operatoren gelten in der Sek. II? • Wie werden die AFBs konstruiert und gewichtet? • Wie kann die „sonstige Mitarbeit“ bewertet werden? Was gehört dazu? • Wie kann ich Leistung messen? • Wie kann ich Gruppenarbeiten bewerten? • Wie stelle ich eine transparente Leistungsbewertung und eine adressatengerechte Rückmeldung sicher? • Was sind die fachspezifischen Besonderheiten bei der Leistungsbeurteilung? • Welche diagnostischen Verfahren gibt es? Wie und wann setzt man sie sinnvoll ein? • Wie kann ich Sprachkompetenzen diagnostizieren und sprachsensibles Lernen im Unterricht fördern? 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerten und Beurteilen (schriftliche und mündliche Leistungen; Test, ggf. Klassenarbeiten und Klausuren; Notentransparenz) • Fachspezifische Leistungsbeurteilung • Klausurkonzeption inklusive Entwurf eines Erwartungshorizonts • Korrektur einer Beispielklausur • Diagnostik • Individuelle Förderung 	<p><i>Kompetenz 4</i> Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</p> <p><i>Kompetenz 7</i> Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p> <p><i>Kompetenz 8</i> Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p>
--	--	---	---	--

	<p>E5 - Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten</p> <p>L1 - Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</p> <p>U4 - Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</p> <p>U5 - Selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten durch die Vermittlung geeigneter Strategien fördern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Einstiege sind wofür geeignet? • Wie gestalte ich motivierende, sinnstiftende und kompetenzorientierte Aufgabenkontexte? • Welche kooperativen Arbeitsweisen eignen sich wann und wofür? • Wie initiiere und fördere ich individuelle Lernprozesse? • Welche Fehlverständnisse können auf Seiten der Schülerinnen und Schüler das Lernen beeinträchtigen? • Wie gestalte ich zentrale Gesprächsphasen? Welche Techniken für das Unterrichtsgespräch sind notwendig? • Welche Bedeutung können Unterrichtsstörungen haben? Wie kann ich entgegen wirken? 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtseinstiege • Instruktion vs. Konstruktion im SoWi-Unterricht • offene und geschlossene, kooperative und individualisierte Unterrichts- und Lernformen • Das Unterrichtsgespräch im SoWi-Unterricht – Arten, Funktion, Probleme • Lernfallen (S. Reinhardt) • Unterrichtsstörungen, Umgang mit Konflikten 	<p><i>Kompetenz 1</i> Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p><i>Kompetenz 4</i> Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</p>
3. Quartal	<p>U6 - Medien und Kommunikationstechnologien funktional und zielführend einsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Techniken zur Texterschließung gibt es? (z.B. SLT, reziprokes Lesen, Visualisierungen) • Welche Möglichkeiten der Binnendifferenzierung sind denkbar? • Wie trainiere ich die sozialwissenschaftliche Textanalyse? (bis hin zur Ideologiekritik)? Wie unterstütze ich Schülerinnen und Schüler bei Problemen? • Welche Probleme treten im Umgang mit Statistiken, Karikaturen und Schaubildern auf? Wie wirke ich Problemen entgegen? • Wie visualisiert man den Arbeitsprozess und -ergebnisse? • Wie/ Wofür können (neue) Medien sinnvoll und funktional in SoWi genutzt werden? (z.B. grafstat, youtube, facebook...) • Welche medienkritischen Positionen sollen/können vermittelt werden? (Wie?) 	<ul style="list-style-type: none"> • Textarbeit in der Sek I und Sek II - Methoden, Techniken • sozialwissenschaftliche Textanalyse • Ideologiekritik (Fachmethode) • Statistiken • Medieneinsatz • Medienkompetenz/Medienerziehung • Dokumentation und Visualisierung des Lernprozesses durch mindmap, organizer, Tafelbild etc. 	<p><i>Kompetenz 1</i> Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p>
	<p>U3 - Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welchen Stellenwert haben Theorien und Modelle im Fach SoWi? • Welche Modelle können in welcher Altersstufe in welcher Reduktion eingeführt werden? • Wie kann ich ein Modell induktiv an einem (lebensweltnahen) Beispiel einführen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Modellbildung in SoWi, Theoriebildung • Ökonomische Modelle z.B. Preisbildung, • Indikatorenproblematik 	<p><i>Kompetenz 1</i> Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p>

4. Quartal	U3 - Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Debatten- und Diskussionsformen gibt es? • Welche Form eignet sich bei welcher Intention und Lerngruppe? • Welche Probleme sind zu erwarten und wie kann ich vorbeugen? • Keine Debatte ohne inhaltliche Auswertung! Wo liegt der didaktische Mehrwert der Auswertung? • Demokratiekompetenz – was bedeutet das? • „Debattierclubs“ – eine Chance im Ganztage? 	<ul style="list-style-type: none"> • Debatten, Rollenspiele und andere „organisierte“ Sprechveranstaltungen • Demokratiekompetenz • Jugend debattiert 	<i>Kompetenz 1</i> Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.
	U3 - Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet Lehrkunst/Didaktik? Was ist ein Lehrstück? • Wie lässt sich der Ansatz im Unterricht umsetzen bzw. reduziert umsetzen? • Welchen Stellenwert hat das Demokratielernen für mich bzw. in meinem Unterricht? 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrstück „Das Dorfspiel“ (A. Petrik) • Demokratielernen, Demokratiekompetenz 	<i>Kompetenz 1</i> Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.
5. Quartal	<p>E3 - Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten</p> <p>E4 - Mit schulischen Partnern, Eltern und außerschulischen Partnern in Erziehungsfragen kooperieren (z. B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betrieben)</p> <p>E6 - Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen</p> <p>B1 - Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratung nutzen</p> <p>B3 - Schülerinnen und Schüler und Eltern anlass- und situationsgerecht beraten</p> <p>B4 - Beratungssituationen fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten</p> <p>B5 - Beratungssituationen reflektieren, auswerten und darüber in den kollegialen Austausch mit an der Schule vorhandenen Professionen treten</p> <p>B6 - An der Kooperation mit externen Beratungseinrichtungen mitwirken</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie konkretisiert sich der Erziehungsauftrag an meiner Schule? Wie konkretisiere ich den Erziehungsauftrag an meiner Schule? • Wie führe ich ein adressatengerechtes Beratungsgespräch? • Wie kann ich meine eigene Beratungskompetenz überprüfen und weiterentwickeln? • Welche schulinternen pädagogischen Professionen und außerinstitutionellen Ansprechpartner gibt es? Wie kann ich mit ihnen in der Beratung sinnvoll kooperieren? 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsformen (Kriterien) • Beratungsgespräch/ Beratungsanlässe im und zum Unterricht sowie darüber hinaus • Schulinterne und außerschulische Ansprechpartner in Beratungssituationen • Erziehung in Unterricht und Schule 	<p><i>Kompetenz 6</i> Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.</p> <p><i>Kompetenz 7</i> Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p>

	<p>S5 - Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen</p> <p>S4 - Kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren</p> <p>L8 – Leistungserziehung und Bewertungspraxis evaluieren und Ergebnisse zur Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie kann ich meinen Unterricht evaluieren? Erprobte Methoden? Wie nutze ich die Ergebnisse? • Welche Konsequenzen haben gute oder schlechte Klausuren/Tests für meinen Unterricht? • Welchen Mehrwert hat eine gemeinsame Besprechung von Unterricht mit KollegInnen? • Welchen Stellenwert haben Hospitationsbeobachtungen zum jetzigen Ausbildungsstand für mich? 	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluationsformen • gemeinsame Analyse von Unterrichtsstunden, Unterrichtsbesuchen oder kollegialen Fallberatungen oder Videomitschnitten („Konserven“) 	<p><i>Kompetenz 10</i> Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p>
	<p>S7 An der Kooperation mit schulexternen Partnern mitwirken</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welche (regelmäßigen) Wettbewerbe gibt es für SoWi/ Politik? • Wie kann ich sie ggf. in den Unterricht integrieren? • Wie kann ich begabte Schülerinnen und Schüler unterstützen und fordern? • Welche externen Partner sind für das Fach SoWi/Politik denkbar? Welche Erfahrungen liegen vor? 	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbe • externe Partner • (ggf. Chancen des Ganztags für die Kooperation mit externen Partnern) 	<p>Kompetenz 11: Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.</p> <p><i>Kompetenz 7</i> Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p>
6. Quartal			<ul style="list-style-type: none"> • Examensvorbereitung • Wiederholung und Vertiefung (individuelle Schwerpunktsetzung) 	